



**CERTIFICAT DE COMPETENCE EN LANGUES  
DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR  
CLES**

---

Langue : Allemand  
Session : 2009  
Niveau : CLES 1

---

**Dossier documentaire (textes)**

**Texte 1**

**Weihnachten fern der Heimat**

**Zu Weihnachten sind die Studentenheime wie leergefegt. Da kann es für ausländische Studenten ganz schön einsam werden. Damit das nicht passiert, vermittelt sie der Bonner Verein Experiment an deutsche Gastfamilien.**

So aufgeregt vor Weihnachten war Kevin Guepour seit seiner Kindheit nicht mehr. Denn in diesem Jahr wird es ein ganz besonderes Fest für ihn, in einem neuen Land und mit fremden Leuten. Der 28-jährige Student von der Elfenbeinküste feiert Weihnachten in einer deutschen Familie. Seit 10 Tagen macht Kevin sich Gedanken darüber, wie die Feiertage wohl werden. "Ich habe ein bisschen Angst. Ich weiß nicht, wie das in einer deutschen Familie geht." Deutschland sei nicht Afrika, sagt Kevin.

Erst vor drei Monaten ist Kevin aus seiner Heimat in die Kleinstadt Emden gekommen, um an der Fachhochschule integrative Frühpädagogik zu studieren. Als er vom Verein Experiment e. V. 15 gehört hat, war er sofort begeistert und hat sich beworben. Weihnachten wird zwar auch bei ihm zu Hause in der Elfenbeinküste gefeiert, aber in einer deutschen Familie - das ist ein ganz neues Erlebnis. In einigen Tagen geht es nun für Kevin nach Schwabach in der Nähe von Nürnberg, in eine Gastfamilie mit Kindern, Eltern und Großeltern. Trotz Angst und Aufregung überwiegt die Vorfreude: "Ich kann eine andere Kultur und eine andere Familie kennen lernen. Und ich kann über 20 meine Heimat erzählen."

**Miteinander lernen und leben**

Schon seit 22 Jahren bringt Experiment e. V. ausländische Studenten zu Weihnachten in deutschen Familien unter. Dieses Jahr sind es fast 100 und sie kommen aus vielen verschiedenen Ländern, 25 Kulturen und Religionen. Bei der Auswahl der richtigen Familien für die Studenten achtet der gemeinnützige Verein vor allem auf gemeinsame Interessen. Denn das Motto des Projekts heißt "Learning together, living together" - voneinander lernen, indem man miteinander unter einem Dach lebt. Davon, sagt Cornelia Merkt, könnten beide Seiten profitieren: "Die ausländischen Studierenden lernen das deutsche Weihnachtsfest, deutsche Familien und ihr Alltagsleben für zwei 30 Wochen kennen." Und für die Familie sei das natürlich auch eine Bereicherung, weil sie dadurch eine ganz andere Kultur kennen lernen.

Damit so viele Studenten wie möglich die Chance bekommen, kann jeder nur ein Mal an dem

Projekt teilnehmen. Für die Familien gilt diese Regel nicht. Viele machen daher jedes Jahr wieder mit, nachdem sie einmal in das Programm aufgenommen wurden. Familie Sievers nimmt seit 13  
35 Jahren ausländische Studenten über die Weihnachtszeit und zum Jahreswechsel bei sich auf. Sie hatten schon Besuch von Studenten aus Portugal, Israel, Marokko und Japan. Vater Armin macht das auch für seinen 16-jährigen Sohn Jan und seine 12-jährige Tochter Muriel: "Wir hatten uns gedacht, dass das für die Kinder ganz interessant sein kann, wenn sie aufwachsen und erfahren, dass es Menschen aus anderen Kulturen gibt, die anders leben und anders denken." Daraus könnten sich  
40 ja möglicherweise auch dauerhafte Kontakte ergeben.

### **Manieren oder Kühlschranks**

Dass es auch Kuriositäten oder Missverständnisse gibt, wenn zwei unterschiedliche Kulturen aufeinander treffen, hören die Mitarbeiter von Experiment e. V. immer wieder. Gerade im Alltag  
45 und im Zusammenleben aber, so die Vereinschefin Engeline Kramer, könnten Menschen aus verschiedenen Ländern gut voneinander lernen. Dass durch kulturell bedingte Verhaltensunterschiede auch schnell Missverständnisse entstehen können, hat Familie Sievers beim Besuch einer Japanerin vor einigen Jahren gelernt: "Ich hatte ein bisschen Schwierigkeiten mit ihr, weil ich ihr jeden Tag das Frühstück zubereiten musste," sagt Armin Sievers. Dass das einen  
50 kulturellen Hintergrund hatte, sei ihm dann später klar geworden. Als wohlerzogene Japanerin gehöre es sich nicht, bei anderen Leuten allein an den Kühlschrank zu gehen. In diesen Situationen, meint Gudrun Sievers, könne man viel über fremde Kulturkreise erfahren. Man könne die eigene Sichtweise überprüfen und auch Vorurteile abbauen. Auch dieses Jahr erwartet Familie Sievers Besuch zu Weihnachten. Einige E-Mails haben sie schon mit der jungen  
55 Japanerin ausgetauscht. Viel wissen sie aber noch nicht von ihr, sie wollen sich überraschen lassen. Doch eins ist klar: Der Besuch wird auch dieses Jahr wieder für ein ganz spezielles Weihnachtsfest sorgen.

Source: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,,2287223,00.html>

60

### Entenbrust und Glühwein

#### *Studenten und Unimitarbeiter stimmen sich aufs Weihnachtsfest ein*

**Kiel - Ob Weihnachtsessen in der Mensa, Weihnachtsmärchen im Sechseckbau oder Weihnachtsausstellung im Botanischen Garten - wenn es um die Vorbereitung auf das große Fest geht, laufen Studenten und Mitarbeiter an der Uni Kiel zur Hochform auf. Es hat schon etwas heimisch Gemütliches, wenn man dieser Tage die Mensa betritt. Glühweingeruch, ein leuchtender Weihnachtsbaum und Schokonikoläuse auf den Mensatischen deuten darauf hin: Neben aller Lehre und Forschung hält die Adventszeit Einzug.**

Lange Schlangen ungeduldig wartender Studenten standen gestern bis zu einer halben Stunde vor der Mensa an, um in den Genuss des alljährlichen Weihnachtsessens zu kommen. "Entenbrust und Zimteisstern will sich eben niemand entgehen lassen", sagt Hans Jürgen Tank, Leiter der Verpflegungsbetriebe beim Studentenwerk Schleswig-Holstein. "Seit Juli bereiten wir das Festessen vor. Landesweit gehen an diesem Tag über eine Tonne Entenbrüste über die Mensatheke." [...]

Um Bräuche geht es auch im Sechseckbau, wo im Dezember gleich zwei Weihnachtsgeschichten Premiere feiern. Die Theatergruppe Mephistoteles zeigt das russische Stück "Eine Nacht vor Weihnachten", das den Zuschauern auf humorvolle Weise das Leben im kleinen russischen Dorf Dikanka zeigt. In Nordeuropäische Sphären entführen am 14. Dezember Jan-Patrick Faatz und Lydia Möser, die zu keltischer Harfe eine bunte Mischung aus Musik und Literatur von H.C. Andersen bis Astrid Lindgren präsentieren.

Für alle ausländischen Studierenden, die Weihnachten in Kiel verbringen, gibt es ebenfalls ein reiches Angebot an Veranstaltungen. Los geht es am heutigen Donnerstag mit einer Party im International Center, bei der es neben weihnachtlicher Musik und Adventsgeschichten die Möglichkeit geben wird, heimatliche Weihnachtslieder vorzutragen. "Natürlich gibt es nicht in allen Ländern Weihnachtslieder, aber auch anderes ist erlaubt. Im vorigen Jahr haben zwei Iraner eine Ballade vorgetragen, außerdem gab es Lieder aus Burkina Faso und Ghana", sagt Jan Bensien vom International Center. Weiter geht es am 1. Weihnachtstag, an dem der AStA\* zur Motto-Party einlädt. Galina Rabotova, Referentin für AusländerInnen, hat als Motto "Märchenland" gewählt und einen Gruseljulkapp als typisch deutsche Tradition geplant.

[...]

Für ausländische Studierende, die das Weihnachtsfest in einer deutschen Familie miterleben wollen, arrangiert das International Center "Begegnung unter dem Tannenbaum". Kieler Familien haben hier die Möglichkeit, ausländische Studierende an einem der Weihnachtstage zu sich einzuladen, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. "Das Programm haben wir ursprünglich ins Leben gerufen für Studenten, die gerne Weihnachten feiern und keine Gelegenheit haben, nach Hause zu fahren. Mittlerweile ist es allerdings so, dass ein Großteil der Studierenden aus einem nicht christlichen Hintergrund kommt und das Programm nutzt, um zu sehen, wie Weihnachten eigentlich in Deutschland gefeiert wird", sagt Jan Bensien vom International Center. Häufig ergebe sich ein toller Austausch, wenn muslimische, asiatische und deutsche Studenten unter dem Weihnachtsbaum aufeinandertreffen.

Source : [http://www.kn-online.de/lokales/kiel/65787\\_Studenten\\_und\\_Unimitarbeiter\\_stimmen\\_sich\\_aufs\\_Weihnachtsfest\\_ein.html](http://www.kn-online.de/lokales/kiel/65787_Studenten_und_Unimitarbeiter_stimmen_sich_aufs_Weihnachtsfest_ein.html)

\* AStA = Allgemeiner Studenten Ausschuss

## **Weihnachten feiern wir am 7. Januar**

**Donnerstag, 22. Dezember 2005, 11.25 Uhr**

**Für Natalia Komardina aus Moskau ist ein Weihnachtsfest im Dezember etwas Neues. Die Gaststudentin der Fachhochschule Osnabrück freut sich jedoch trotz aller Kulturunterschiede auf deutsche Weihnachten - genauso wie ihre ausländischen Kommilitonen.**

Studierende aus allen Teilen der Welt verbringen ihr Auslandssemester an der Fachhochschule Osnabrück. Über 100 junge Menschen waren allein dieses Jahr an der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften als Gastsstudierende eingeschrieben. Solche, die ihr ganzes Studium in Osnabrück verbringen, gar nicht eingerechnet. [...]

Viele ausländische Studierende feiern nun auch ihr erstes Weihnachtsfest in Deutschland, einige sogar ihr erstes Weihnachtsfest überhaupt. Die meisten haben dank ihrer Offenheit und guter persönlicher Betreuung der Fachhochschule schnell Anschluss gefunden und müssen das Weihnachtsfest nicht alleine verbringen.

„Ich habe mich von Anfang an heimisch gefühlt“, sagt Natalia Komardina aus Moskau. Eine deutsche Freundin hat sie eingeladen, das Weihnachtsfest mit ihrer Familie zu verbringen. Der eigentliche Feiertag für Natalia als Orthodoxin ist das Neujahrsfest. Dann gibt es nicht nur Feuerwerk und Sekt, sondern auch Geschenke. Das russische Weihnachtsfest am 7. Januar wird eher bescheiden mit Gottesdienstbesuch und einem leckeren Abendessen im engsten Familienkreis gefeiert.

Alejandro Kohn aus Chile feiert das Weihnachtsfest mit der Familie seiner Verlobten Livia, die in Osnabrück studiert. Die beiden haben sich während Livias Auslandssemester in Santiago de Chile kennen gelernt. Alejandro hat sich dann entschieden, seinen Master an der FH Osnabrück zu absolvieren. Gespannt erwartet er das deutsche Weihnachtsfest. Zwar wird auch im katholischen Chile Weihnachten gefeiert, aber bei 30 Grad im Schatten herrscht doch eine etwas andere Atmosphäre.

[...]

Source : <http://www.fh-osnabrueck.de/722+M5bf075fc45b.html>